

STEPHANUSBRIEF

**Nachrichten aus der
ev.-luth.**

Stephanusgemeinde

mit Informationen für die Region

August bis November 2022

Schwerpunktthema:

**20 Jahre Stephanus-Stiftung
Seite 5**

**Musik in Stephanus
ab Seite 10**



Liebe Leserinnen und Leser,

Erntezeit?

„Nach dem Sommer kommt die Erntezeit!“ heißt es. Stimmt das? Natürlich nicht! Die Ernte beginnt schon im Frühling und endet erst im Herbst! Sogar im Winter gibt es Früchte. Die ganze Zeit zwischen Frühjahr und Herbst kann man ernten!! Vor allem wenn man gepflanzt und gesät hat.

Doch manchmal dauert es lange bis zur Ernte: Die Waldbesitzer zum Beispiel pflanzen für die kommenden Generationen! Obstbauern ernten, was ihre Väter, Mütter und Großeltern angebaut haben.

Manchmal ahnen wir gar nicht, was wir vielleicht gesät haben. Wir haben uns nicht allzu viel dabei gedacht. Man spendet hier und da und denkt nicht darüber nach, was daraus werden könnte.

Ob die Stifterinnen und Stifter der Stephanusstiftung eine Vorstellung davon hatten, was sie alles mit ihren Geldern ermöglichen werden?

Dass die Glocken über Stephanus noch läuten? Ohne Stiftung nicht möglich! Die Begleitung vieler Freizeiten durch TeamerInnen und Teamer? Ohne Stiftung nicht möglich! Dass in Corona Zeiten die Liedtexte und Psalmen über den Beamer gelesen werden konnten? Verdienst der Stiftung! Selbst in diesen zinsarmen Zeiten trägt die Stiftung noch Früchte und ermöglicht das Wachstum des christlichen Glaubens und den Erhalt von Kultur und Bildung in unserer Gemeinde!

Menschen kommen zusammen, tun etwas und pflanzen. Und so wachsen Früchte und werden vielleicht eines Tages wieder zu neuen Pflanzen, die weitere Früchte tragen.



Das gilt übrigens nicht nur für Stiftungen und Spenden, sondern für jede kleine gute Tat: Für jede Umarmung, jede Unterstützung und manchmal auch für ein gutes Wort: Die alle können Früchte tragen und wieder zur Saat werden. Vielleicht nicht immer schon im nächsten Herbst. Vielleicht auch erst in einigen Jahren. Doch Früchte kommen, nähren und bringen neue Saat.

Übrigens: Auch wenn jetzt die Zeiten ärmer, knapper und gefährlicher werden: säen und anpflanzen kann man immer! “Es wird nicht aufhören Saat und Ernte” verspricht Gott. Unser Säen, Pflanzen und Pflegen bleibt nicht ohne Segen! Spenden stiften und handeln wir guten Mutes! Gott wird für die Ernte sorgen - auch in diesen Zeiten.

Neuigkeiten aus dem Kirchenvorstand

In den letzten Monaten waren auch wir betroffen von der Zeitenwende mit den großen Unsicherheiten, wie es weitergeht mit dem Ukrainekrieg und mit Covid-19. Da war für viele unsere Kirche ein Ort, in dem wir um Beistand beten konnten. Jetzt gehen wir auf den Spätsommer und Herbst zu und bleiben weiter zuversichtlich über Gottes Zuspruch und Segen.

Hier einige wichtige Neuigkeiten:

- Die Coronaregeln haben wir auch im Sommer beibehalten, Abstand und Mundschutz sind für fast alle zur Selbstverständlichkeit geworden.
- Manche Gottesdienste, wie die Konfirmationen, konnten nur mit begrenzten Besuchern gefeiert werden, wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder die ganze Gemeinde die Konfirmierten begrüßen kann.
- Im Wechsel mit den anderen Gemeinden der Region haben wir begonnen, jeden Mittwoch für den Frieden in der Ukraine zu beten.
- Der KV hat die Wiederausführung des Abendmahles innerhalb eines normalen Gottesdienstes (mit Einzelkelchen) sehr unterstützt und begrüßt.
- Die Neustrukturierung des Kirchenkreises Göttingen-Münden ist ein intensiv diskutiertes Projekt, für die Region Göttingen-Süd ist als neue regionaler Partner die Region Gleichen von der Kirchenkreissynode beschlossen worden. Wir planen eine Gemeindeversammlung, um das Konzept vorzustellen.
- Die Installation einer Solaranlage auf dem Dach des Gemeindezentrums ist weiter in der Planung des Kirchenkreises.
- Ein Klausurwochenende des KV ist für Januar 2023 in Bursfelde vereinbart, im August werden wir ein KV-Treffen im Gemeindezentrum durchführen.
- Die früheren Leiterinnen des Kindergartens, Christine Thüne und Vera Naumann wurden in einer feierlichen Andacht am 22. Juni verabschiedet.
- Am 5. Juli hatte der KV die Mitarbeiter der Gemeinde, vor allem auch die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte, zu einem Essen ins Restaurant Kreta eingeladen. Fast alle konnten dabei sein und an diesem schönen Abend ins Gespräch kommen.

Unsere nächsten KV Sitzungen sind – wie immer – öffentlich, bitte aber vorher bei mir oder im Kirchenbüro anmelden:

Donnerstag, 15. September, 20. Oktober, 10. November - jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum

Hans-Joachim Merrem

Tina Komitsch - unsere neue Leiterin der Kindertagesstätte

Mögen Sie erzählen, wie Sie Kindergärtnerin geworden sind?



Mit 12 Jahren habe ich in einer Mutter-Kind-Kur auf ein anderes Kind aufgepasst, was nicht in der Kinderbetreuung bleiben wollte. Das war für mich der Startschuss. Danach habe ich in der Schule alles für die Ausbildung zur Erzieherin ausgerichtet, nebenher Kindergottesdienste betreut, therapeutisches Reiten begleitet und dann die 4-jährige Ausbildung an der BBS III in Göttingen gemacht. Meine ersten Erfahrungen habe ich als Vertretungskraft in Niedernjesa gewonnen und dann verschiedene Kindergärten in der Region kennengelernt. Nach meiner Zusatzausbildung als Fachwirtin für Kindertageseinrichtungen an der VHS habe ich mich auf die Stelle in Stephanus beworben und freue mich, dass ich starten konnte.

Sie haben in unruhigen Zeiten die Leitung der KiTa Stephanus übernommen. Was reizt Sie an dieser Herausforderung?

Ich liebe es, zu organisieren und dabei über den Tellerrand hinaus zu schauen. Sowie Familien und Kinder zu unterstützen und ihnen zur Seite zu stehen. Kein Tag ist wie der andere!

Was war bisher Ihr schönstes Erlebnis in der KiTa?

Am schönsten war das Sommerfest, das durch die gute Zusammenarbeit als Team gelingen konnte. Dazu kam die deutliche Wertschätzung der Eltern.

Kinder lernen ja viel durch andere Kinder in ihrer Gruppe. Wie steuern Sie das mit Ihrem Team?

Kinder sind Weltentdecker und immer sehr neugierig. Sie möchten mitbestimmen was durch Partizipation bei uns in der Einrichtung möglich ist. In unserem Team macht jede den Beruf mit Herz und Liebe und weiß was zu tun ist.

Was wünschen Sie sich von unserer Stephanusgemeinde?

Es gibt ja schon eine jahrzehntelange enge Zusammenarbeit und das Wir-Gefühl möchte ich – trotz Corona – weiterentwickeln.

Zwanzig Jahre Stephanus-Stiftung – Gedanken zum Jubiläum

Bis vor etwa 500 Jahren verfolgten Menschen, die sich zu wohlthätigen Stiftungen veranlasst sahen, neben den diesseitigen auch ganz konkrete jenseitige Zwecke: Der Verzicht auf mühsam erworbenes Geld heute verhiess ewige Gnade morgen, oder doch wenigstens eine Abkürzung der bevorstehenden Qualen des Fegefeuers. Nicht nur der Petersdom in Rom, sondern auch die großartige Innenausstattung der mittelalterlichen Kirchen verdankt sich - neben einer vielleicht vorhandenen Freude an der Kunst - auch solchen Überlegungen. Sie mögen uns egoistisch erscheinen. Aber wenn die Stiftung eines frommen Altarbildes, das meine Mitmenschen zu vermehrter und tieferer Andacht anhielt, zugleich eine Einzahlung auf mein eigenes himmlisches Gnadenkonto war, war die Stiftung dann nicht im doppelten Sinne wohlthätig? Und galt das nicht ebenso für Stiftungen, die sich der Versorgung der Kranken und Sterbenden, der Witwen und Waisen oder anderer Armer annahmen?

Die Reformation hat jedes auf aktiven Gnadenerwerb gerichtete Motiv der Wohlthätigkeit hinweggefegt, und im Exzess der Bilderstürmer in vielen Fällen mit ihr auch gleich die gestifteten Kunstwerke selbst. Der Umsturz der Motivlage hat aber nicht die Wohlthätigkeit und den Stiftungsgedanken als solchen beseitigt. Die reformatorisch geprägte Frömmigkeit hat im Gegenteil über die Jahrhunderte beeindruckende Beispiele der liebenden Zuwendung zum Nächsten in der Gestalt frommer Stiftungen hervorgebracht, häufig als Ausdruck der Dankbarkeit für empfangenen Segen Gottes, aber auch in dem Bestreben, den eigenen Glauben nicht nur in Worten, sondern eben auch in guten Werken zu leben. August Hermann Francke (1663-1727) und Friedrich von Bodelschwingh (1831-1910) mögen als prominente Beispiele genügen. Sie mögen mir verzeihen, wenn ich auch das kleine Beispiel meines eigenen Vorfahren Carl August Wackerhagen (1786-1857) anführe, der im Alter mehrere Reisen durch Lippe und Hannover unternahm, um Spenden für die neugegründete Anstalt Bethesda in Bad Pyrmont zu sammeln.

Als in der Stephanusgemeinde vor recht genau zwanzig Jahren (im Juni 2002) Überlegungen zur Gründung der dann rasch entstehenden Stephanus-Stiftung (Gründungsantrag im Juni 2003) aufkamen, ging dies von eher pragmatischen Ansätzen aus: Es zeichnete sich ab, dass die finanziellen Mittel der Landeskirche nicht nur aufgrund des demographischen Wandels weiter einbrechen würden; eben darum förderte die Landeskirche die Gründung neuer Stiftungen auch gezielt finanziell, um Gemeinden langfristig ein neues Standbein ihrer Finanzierung an die Hand zu geben, und ein erster Grundstock lag in Gestalt einer testamentarischen Zuwendung an die Stephanusgemeinde bereits vor.

Mit der Formulierung der Ziele der Stiftung haben wir uns, diesem pragmatischen Ansatz entsprechend, „breit aufgestellt“ (wie es die Sprache der Betriebswirte ausdrücken könnte): Die Dreiheit aus der „Förderung des Gemeindelebens, der Unterstützung diakonischer Aufgaben und der Förderung der Verkündigung des Evangeliums“ lässt der Stiftung und

ihren Unterstützern in einem weiten Rahmen christlichen Lebens nahezu unbegrenzte Möglichkeiten der Entfaltung. Die Stiftung soll sich vermehrt ukrainischer und anderer Geflüchteter annehmen? Sie soll weiterhin die sachliche Ausstattung der Gemeinde, des Kindergartens oder unserer Stephanuskirche verbessern? Sie soll finanzielle Möglichkeiten für vermehrte Tätigkeit der Pfarramtssekretärin oder einer Diakonin bereitstellen? Sie soll... Was sind Ihre eigenen Ideen? Für welche Bereiche kirchlichen Lebens schlägt Ihr Herz in besonderer Weise, und wo verbindet sich Ihre Frömmigkeit am ehesten mit den Gaben Ihres Bankkontos? Die Stiftung ermöglicht einen Rahmen, und welches Bild wir in den nächsten zwanzig (und mehr) Jahren darin aufspannen mögen, entscheiden all diejenigen mit, die sich in ihrem Kuratorium betätigen oder die ihre Zustiftungen und Spenden mit Anregungen oder Wünschen verbinden, ihrer eigenen Inspiration freien Lauf lassen.

Der Rückblick auf vergangene zwanzig Jahre muss natürlich dankbar die Menschen in den Blick nehmen, die in dieser Zeit ihre guten Gaben eingebracht haben. In der seinerzeitigen Gründung engagiert waren insbesondere Pastorin Amélie Gräfin zu Dohna, die Pastoren Dr. Klaus Buchholtz und Peter Borcholt sowie Diakon Klaus Bendig, der dann auch längere Zeit aktives Mitglied im Kuratorium der Stiftung war. Ebenso hat auch die damalige Vorsitzende des Kirchenvorstandes Dr. Annerose Heydemann nicht nur die Gründung, sondern auch die Kuratoriumsarbeit jahrelang aktiv unterstützt. Anstelle aller weiteren treuen Mitglieder des Kuratoriums möchte ich hier die Stellvertretende Vorsitzende Frau Ursula Brandes hervorheben, deren organisatorische Begabung und nie versagendes Verantwortungsbewusstsein die Stiftung von Beginn an maßgeblich tragen. Ihr und allen heutigen und ehemaligen Aktiven sei herzlich gedankt!

Nicht weniger Dank gebührt all denjenigen, die mit ihren Zustiftungen das Anwachsen des Stiftungskapitals auf heute etwa 318.000,00 EUR oder mit ihren Spenden unmittelbare Zuwendungen der Stiftung ermöglicht haben. Namentlich nennen wir sie nicht. Seien Sie versichert, dass wir weiterhin um die bestmögliche Verwendung Ihrer Gaben bemüht sein werden. „Earn to spend“, „Verdiene, um zu spenden“ ist ein aktueller ethischer Ansatz für die, denen die Gelegenheit des barmherzigen Samariters fehlt, die aber das Ihre auf anderem Wege beitragen möchten. Und wer in seinem Testament eine Gabe für die Stephanus-Stiftung vorsieht, darf ohne Spekulation auf jenseitige Gegenleistungen - die Christinnen und Christen einfach glaubend erhoffen dürfen - Nachhaltigkeit erwarten.

Der Leib Christi, der die Kirche ist, ist nicht aus Geld, Steinen oder Ausstattungsstücken errichtet. Es sind die Menschen, die ihn bilden, und es sind die Menschen, für die er gegeben ist. Wir hoffen auf Menschen, die der Stephanus-Stiftung Zukunft geben. Wenn Sie einer davon sind, ergreifen Sie die Gelegenheit beim Schopf!

Veranstaltungen der Stiftung, wie die Weinproben mit Herrn Cichon, viele Konzerte des Blockflötenensembles mit Cembalo, Viola da Gamba und Sopran sowie auch

Kirchenführungen von Kunsthistorikerin Astrid Kaim-Bartels und Orgelführungen unserer Kirchenmusiker haben zu einer Abwechslung an unterschiedlichen Themen beigetragen.

PD Dr. Martin Keßler von der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen hat im Jubiläumsjahr der Reformation 2017 einen Vortrag zu „Luther-Deutungen im Wandel der Zeiten“ gehalten, dem sich ein lebhaftes Gespräch anschloss. Der Austausch mit den Referenten wird immer sehr geschätzt.

Neben den Vorträgen zu theologischen, religiösen und kirchlichen Themen, gab und gibt es auch Referenten, die aus ihrer eigenen Profession berichten, wie zum Beispiel Landschaftsarchitekt Wolfgang Wette zu „Neue Ansätze für den Klimaschutz im Städtebau und in der Landschaftsplanung“ im Rahmen unserer aktuellen Vortragsreihe „Verantwortung für die Schöpfung“.

Herzlich laden wir Sie am 14. September in den Gemeindesaal der Kirche ein zu einem Vortrag von Kay Mecke, Göttinger Landwirt aus Leidenschaft, unter dem Motto „Bauernhof 2.0“ – die Entwicklung eines Familienbetriebes zwischen Weltmarkt und Tradition.

Mit den Spenden/Einnahmen aus diesen Veranstaltungen, durch den Verkauf am monatlichen Stiftungstisch nach dem Gottesdienst sowie aus allen Spenden und Zustiftungen konnte die Stephanus-Stiftung die Kirchengemeinde immer wieder bei ihren Vorhaben finanziell unterstützen.

Bereits 2012 hat die Stiftung ermöglicht, dass eine neue Lautsprecheranlage in der Kirche eingebaut wurde, die zu einer deutlich besseren Akustik geführt hat. Des Weiteren hat die Stiftung in den 20 Jahren stets die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützt. 2015 wurde beispielsweise ein Sonnensegel für den Kindergarten angeschafft.

Die alten Sitzauflagen in der Kirche sind mit Hilfe der Stiftung durch neue ersetzt worden, Beamer und Leinwand angeschafft und in die Jahre gekommene Gesangbücher durch die Buchbinderei Oschmann fachmännisch neu eingebunden. Auf der Empore der Kirche wurde 2022 mit finanzieller Unterstützung der Stiftung der Teppichboden erneuert.

Und die Kirchenglocken läuten wieder dank neuer Glockenmotoren, die durch Spenden und Zinseinnahmen 2021 wieder repariert werden konnten. Es ist doch schön, sie regelmäßig mittags um 12:00 Uhr und abends um 18:00 Uhr läuten zu hören und natürlich auch zu allen Gottesdiensten.

Sie sind sehr herzlich eingeladen am Sonntag, dem 02. Oktober zum Erntedankgottesdienst mit anschließendem kleinen Empfang und Stiftungstisch, bei dem an die Gründung der Stephanus-Stiftung erinnert wird.

Herzlichen Dank an alle SpenderInnen und ZustifterInnen, die das alles ermöglichen.

Mit herzlichen Grüßen
Dr. Dietmar Buschhaus
Vorsitzender des Kuratoriums der Stephanus-Stiftung



„Dein Glaube hat dich gerettet.“ Woraus der Glaube besteht und wie er helfen kann.

Vortragsveranstaltung der Stephanus-Stiftung am Mittwoch, 05. Oktober um 20:00 Uhr mit Pastor Opitz.

Das Phänomen „Glauben“ spielt besonders im Neuen Testament eine große Rolle:

Jesus und Paulus heben die rettende Kraft des Glaubens hervor. Doch was ist eigentlich „Glaube“? In der neueren evolutionsorientierten Anthropologie, der Hirnforschung und natürlich der Religionspsychologie wird schon seit längerem zu diesem Thema geforscht. Glaube, so zeigt sich, ist keine merkwürdige Störung rückwärtsgewandter Menschen, sondern eine allgemein menschliche Möglichkeit, die unserer Welt Bedeutung, Hoffnung und Orientierung verleiht.

Pastor Opitz durfte in seiner Zeit als Klinikseelsorger immer wieder im Rahmen der psychoonkologischen Fortbildungen Vorträge über das Thema halten.

An diesem Abend soll eine kurze Einführung in das Thema „Was ist Glaube“ gegeben und über die Bedeutung des Glaubens für das persönliche Leben und die Kirche nachgedacht werden. Nach dem Vortrag gibt es selbstverständlich die Möglichkeit zur Diskussion.

Die Stephanus-Stiftung lädt im Rahmen der Vortragsreihe „Verantwortung für die Schöpfung“ ein:

**Mittwoch, 14. September, 20:00 Uhr
im Gemeindesaal der Stephanuskirche**

„ Bauernhof 2.0“

die Entwicklung eines Familienbetriebs zwischen Weltmarkt und Tradition.
Vortrag und Gespräch mit Kay Mecke, Göttinger Landwirt aus Leidenschaft.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Stephanus-Stiftung wird gebeten.

Veranstaltungen

Dienstag, 13. September, 18:00 Uhr: Musik zum Feierabend mit der „That’s me Company“

Mittwoch, 14. September, 20:00 Uhr: Veranstaltung der Stephanus-Stiftung: „Bauernhof 2.0 Vortrag und Gespräch mit Kai Mecke, Landwirt aus Leidenschaft.“

Samstag 24. September, 18:00 Uhr: musikalischer Gottesdienst mit Songs und Texten „A tribute to Abba und Benny Andersson“ mit Kai- Uwe Schütz, Alexander Kuhlo and Friends. Texte und Gedanken: P. Opitz

Dienstag, 11. Oktober, 18:00 Uhr: Musik zum Feierabend mit der „That’s me Company“

Mittwoch, 05. Oktober, 20:00 Uhr: Veranstaltung der Stephanus-Stiftung: „Woraus Glaube besteht und wie er helfen kann.“ Vortrag und Gespräch mit Matthias Opitz

Samstag, 05. November, 18:00 Uhr: Konzert mit Kai-Uwe Schütz, dem Stephanus-Chor, Alexander Kuhlo und Solisten

Dienstag, 15. November, 18:00 Uhr: Musik zum Feierabend mit der „That’s me Company“

Sonntag, 27. November, 16:00 Uhr: Weihnachtskonzert des Marinechores Geismar

Sa, 24. September, 18:00 Uhr:

„I have a dream“: A tribute to ABBA & Benny Andersson

Eine besondere Andacht mit Musik und Texten

Die zahlreichen Hits von Abba kennt sicherlich jeder: Mamma Mia, Waterloo, SOS, Thank you for the Music ... und eben auch „I have a dream“. Benny Andersson, der Pianist und Co-Author der berühmten schwedischen Gruppe hat darüber hinaus auch Musicals geschrieben und sich mit schwedischer Folklore beschäftigt. In seinen Piano-Arrangements bekommt diese Musik, wie auch manch Abba-Hit, ein ganz eigenes Gepräge.

Das Duo „Josephine & Albert“ (Maria und Kai-Uwe Schütz), Saxophon & E-Piano, haben mit Alexander Kuhlo am Klavier (dem vormaligen Stephanus-Kantor und -organisten) ein interessantes und abwechslungsreiches Programm aufgelegt, das sie im Sommer auch schon auf Usedom präsentiert haben.

In Stephanus wird hieraus mit Texten von Pastor Matthias Opitz eine Abendandacht. Wie schon in der „Beatles-Andacht“ im September 2020 soll hier der Brückenschlag gelingen: Von der Pop-Musik über ungewöhnliche Piano-Arrangements zu bedenkenswerten Texten.

Der Eintritt ist frei!

Die Veranstaltung wird unterstützt von „Crescendo“, dem Förderkreis Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

Sa, 05. November, 18:00 Uhr:

KONZERT: „Hör mein Bitten“

Wir laden ein zu einem abwechslungsreichen Konzert: Auf dem Programm stehen unter anderem die sogenannte „Kleine Orgelsolomesse“ von Josef Haydn und der Hymnus „Hör mein Bitten“ von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Wie bereits im letzten Jahr wird auch der vormalige Stephanus-Kantor und -Organist Alexander Kuhlo zu hören sein. Er hat sich trotz seiner zahlreichen musikalischen Verpflichtungen in München, wo er jetzt als Dekanatskantor in München-Bogenhausen wirkt, bereitgefunden, erneut in seiner alten Gemeinde ein umfangreiches Programm mitzugestalten.

Als Solo-Sopranistin konnte Giovanna Abbattista aus München gewonnen werden, die neben den genannten Stücken auch noch solistisch, begleitet von Alexander Kuhlo, zu hören sein wird. Sie hat Gesang in Stuttgart, Mailand und Pesaro studiert und lebt jetzt in München, wo sie solistisch und im Extrachor der Bayerischen Staatsoper zu hören ist.

Freuen wir uns also auf

Giovanna Abbattista, Sopran

Alexander Kuhlo (Orgel, Piano)

Kammerorchester Concertino, Göttingen

Stephanus-Chor Göttingen, Leitung Kai-Uwe Schütz

Der Eintritt ist frei! Es wird um eine freiwillige Spende zur Deckung der Kosten am Ausgang gebeten.

Die Veranstaltung wird unterstützt von „Crescendo“, dem Förderkreis Kirchenmusik in unserer Gemeinde.



Kultur zum Feierabend Stephanuskirche Göttingen-Geismar

Dienstag, 13. 09. 2022, 18.00 Uhr
Green grow The Rushes

Tauchen Sie ein in die Welt irischer und schottischer Lieder, Balladen und Tänze der Gruppe Ceol Tíre (Renate Sander, H.U. Biskupek, Willi Fielitz).

Dienstag, 11. 10. 2022, 18.00 Uhr
Klavier-Trio-Abend

Melanie Büttner O'Hara (Violine), Simone Mittelbach (Cello) und Christian Baufeldt (Klavier) spielen Schostakowitsch, Marschner und Baufeldt.

Dienstag, 15. 11. 2022, 18.00 Uhr
Mein Lieblingslied

Petra Bettermann (Sopran), Renate Sander (Mezzo-Sopran) und Alexander Reisewitz (Bariton) singen mit Bernhard Knieling (Klavier) ihre Lieblingslieder.

Senioren:

Gesprächskreis für Frauen ab 60 am Vormittag	jeden 2. Mittwoch im Monat von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr. Ab dem 21. September	Kontakt: Marianne Frerichs 05 51 - 75 88 4
Fit in den Morgen (Gymnastik für Frauen)	jeden Donnerstags 9:00 bis 10:00 Uhr:	Kontakt: Frau Maria Lochte 05 51 - 79 66 36
Mittagessen für Alleinstehende und Paare	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 12:30 Uhr	Kontakt: Frau Lore Gutknecht: 05 51 - 70 76 65 0

Alterübergreifend:

Stephanus – Chor	donnerstags, 19:55 Uhr Gemeindesaal, Himmelsruh 17	Kontakt: Kai- Uwe Schütz: 05 51 - 25 08 10 2
Spieleabende für alle SpielefreundInnen	Einmal im Monat, ab 19:00 Uhr Konfirmandenraum, Himmelsruh 17 Termine: 9. September, 7. Oktober und 11. November	Kontakt: Beate und Fred Lühder: 05 51 - 79 09 55 3
Wandergruppe	Wandern in der Göttinger Umgebung (Tempo ca. 4 km/h) Treffpunkt: nach dem Gottesdienst vor der Kirche Termine: 11. September und 9. Oktober	Kontakt: Beate und Fred Lühder: 05 51 - 79 09 55 3

Jugendliche und Kinder:

Bastelfreunde für Kinder von 6- 10 Jahren	jeden Mittwoch 15:00 -17:00 Uhr Kreuzkirchengemeinde, Immanuel – Kant – Straße	Kontakt: Lisa Schnute: 01 76 - 24 16 72 22
EvJGöSüd Treffen für Jugendliche ab 13 Jahre mit Essen, Spielen und Andacht	monatlich einmal am Freitag von 17:30 Uhr – 19:30 Uhr in unterschiedlichen Gemeinden der Region	Kontakt: Lisa Schnute: 01 76 - 24 16 72 22

Für alle Gruppen gilt: nicht nur in den Pandemiezeiten besser anrufen und Teilnahmebedingungen erfahren bzw. ob die Treffen zur Zeit regelmäßig stattfinden.

Etliche Informationen stehen leider zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich daher in der Tagespresse, im Allgemeinen Nachrichtenblatt für Geismar. Am besten Sie abonnieren unseren Newsletter per Mail an kg.stephanus@evlka.de

Gottesdienste

Sonntag, 31. Juli, 10:00 Uhr: Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit P. i. R. Grobe zu dem „Der – Herr – ist- König – Psalm“, Psalm 96. Außerdem: Stiftungstisch!

Sonntag, 07. August, 10:00 Uhr: Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Präd. Oldigs zu dem Dankespsalm, Psalm 138

Sonntag, 14. August, 10:00 Uhr: Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit P. Dr. Wischnowsky zu dem Zionpsalm, Psalm 46

Sonntag, 21. August, 10:00 Uhr: Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit P. i. R. Tiedemann zu dem Wallfahrtslied, Psalm 122

Samstag, 27. August, 9:00 Uhr: Einschulungsgottesdienst. Je nach Coronalage in oder vor der Kirche

Sonntag, 28. August, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Lektor Dr. Merrem. Anschließend: Stiftungstisch

Sonntag, 04. September, 10:00 Uhr: Gottesdienst zum 12. n. Trinitatis, mit Pastor Opitz und Pastoralref. i. R., Andreas Kieslich

Sonntag 11. September, 10:00 Uhr: Gottesdienst zum 13. n. Trinitatis mit P. Opitz und anschließende Gemeindeversammlung

Samstag, 17. September, 12:15 Uhr: 30 Minuten Espresso Familiengottesdienst mit P. Opitz + Team

Sonntag, 18. September kein Gottesdienst in der Stephanuskirche. Einladung zu den Gottesdiensten in der Region

Samstag, 24. September, 18:00 Uhr: Ein musikalischer Gottesdienst mit Songs und Texten „A tribute to Abba und Benny Andersson“ mit Kai- Uwe Schütz, Alexander Kuhlo and Friends. Texte und Gedanken: P. Opitz

Sonntag, 25. September kein Gottesdienst in der Stephanuskirche. Einladung zu den Gottesdiensten in der Region

Sonntag, 02. Oktober, 10:00 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank mit P. Opitz zum 20 jährigen Stiftungsjubiläum. Anschließend: Empfang

Sonntag, 09. Oktober, 10:00 Uhr: Gottesdienst zum 17. n. Trinitatis. mit Pastor Opitz und Pastoralref. i. R., Andreas Kieslich.

Sonntag, 16. Oktober, 10:00 Uhr: Gottesdienst zum 18. n. Trinitatis mit Präd. Oldigs.

Sonntag, 23. Oktober 10:00 Uhr: Gottesdienst zum 19. n. Trinitatis mit Lektor Dr. Merrem.

Sonntag, 30. Oktober 10:00 Uhr: Gottesdienst zum 20. n. Trinitatis, mit Pastor Opitz

Montag, 31. Oktober 18:00 Uhr: Regionalgottesdienst zum Reformationstag in der Kreuzkirche

Samstag, 05. November, 12:15 Uhr: 30 Minuten Espresso Familiengottesdienst mit P. Opitz + Team

Sonntag, 06. November: kein Gottesdienst in der Stephanuskirche. Einladung zu den Gottesdiensten in der Region

Sonntag, 13. November, 11:00 Uhr: Regionaler Gottesdienst zum Volkstrauertag in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten des Kirchenkreises für Populärmusik Rüdiger Brunkorst und den KonfirmandInnen aus Göttingen Süd. Ort ist leider noch nicht bekannt.

Mittwoch, 16. November , 19:00 Uhr: Regionaler Filmgottesdienst in der Kreuzkirche zum Buß- und Bettag. Predigende sind noch nicht bekannt.

Sonntag, 20. November, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag mit P. Opitz zum Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres

Sonntag, 27. November, 11:00 Uhr: Familiengottesdienst zum 1. Advent mit P. Opitz, den Konfikids und Team. Herzliche Einladung an alle Tauffamilien des letzten Jahres!

Samstag, 03. Dezember, 12:15 Uhr: 30 Minuten Espresso Familiengottesdienst mit P. Opitz + Team

Sonntag, 04. Dezember: kein Gottesdienst in der Stephanuskirche. Einladung zu den Gottesdiensten in der Region

Sonntag, 11. Dezember, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Kantate zum Mitsingen zum 3. Advent mit dem Stephanuschor unter der Leitung von Kai – Uwe Schütz und P. Opitz

Monatsspruch August 2022

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33

30 Minuten Espresso – Familiengottesdienste in Stephanus

Immer wieder samstags treffen sich unsere Konfikids samstagsvormittags in unserem Gemeindezentrum. Anschließend feiern wir mit den Familien zusammen einen kleinen Gottesdienst. Oft sind etliche Familien der Konfikids dabei.

„Warum eigentlich nicht einen Gottesdienst für alle daraus machen?“ haben wir gedacht. Gerade Familien mit Kindern haben am Wochenende einen anderen Rhythmus: Familien mit Kindern frühstücken am Wochenende spät und essen auch spät zum Mittag. Also: laden wir Familien ein, deren Kinder noch nicht bei den Konfikids sind, oder deren Kinder schon bei den Konfikids waren und feiern gemeinsam einen kurzen Espresso Familiengottesdienst. Das ist ein vollwertiger Gottesdienst! Und genau deswegen laden wir die ganze Gemeinde auch dazu ein. Darum wird es nach einem Espresso – Familiengottesdienst keinen weiteren Gottesdienst am Sonntag geben.

Hier die Termine für die ersten 30 Minuten Espresso – Familiengottesdienste in Stephanus:

- Samstag, 17. September 12:15 Uhr
- Samstag, 05. November 12:15 Uhr
- Samstag, 03. Dezember 12:15 Uhr

Kommen Sie vorbei und feiern Sie zusammen mit den Konfikids kurze, familienorientierte Gottesdienste! Ausdrücklich sind auch Menschen eingeladen, die nicht (mehr) mit Kindern zusammenleben: Also auch unsere regelmäßigen Gottesdienstbesucher und Gottesdienstbesucherinnen.

Stationengottesdienst für Familien

Ende September feiern wir Erntedank. Wir haben in St. Martin Stationen zum Erleben und Selbermachen für euch aufgebaut. Kommt vorbei – am besten sind Gruppen von 3 bis 8 Personen. Das Motto ist Schöpfung erleben, Dank sagen – an den Stationen könnt ihr euch aktiv, besinnlich, nachdenklich, kreativ und mit Spielen und Herausforderungen mit Erntedank beschäftigen.

Dauer: ca. 1,5 Std.

Anmeldung bei St. Martin

Konfikids in Stephanus starten wieder!

Alle Kinder, die nach den Sommerferien in die 4. Klasse kommen oder im Sommer nächsten Jahres 10 Jahre alt werden sind herzlich eingeladen: In Stephanus beginnt der neue KonfiKids-Kurs: Einmal im Monat treffen wir uns in der Kirche und lernen spielerisch den christlichen Glauben kennen: Spiele machen, Lieder singen, basteln und Geschichten hören. So vergeht der Vormittag wie im Nu!

Hier ein paar Informationen für die Eltern:

Was sind denn KonfiKids? Die KonfiKidskurse sind Teil unseres Konfirmandenunterrichtes: Wer konfirmiert werden möchte, nimmt mit 9-10 Jahren an dem KonfiKidskurs teil und macht später dann im Alter von 13-14 Jahren auch beim Konfirmandenunterricht mit. Mit 14 Jahren steht dann die Konfirmation an.

Wie läuft der KonfiKidskurs ab? Der KonfiKidskurs geht von September 2022 bis zum Juni 2023. Dabei treffen sich die Konfikids einmal im Monat an einem Samstagvormittag um 9:30 Uhr und lernen spielerisch den christlichen Glauben, seine Wurzeln, Geschichten und Traditionen kennen. Am Ende eines Samstagvormittags steht um 12:15 Uhr steht in der Regel ein Espresso-Familiengottesdienst (ca 20 – 30 min), zu dem auch der Rest der Familie und die Gemeinde herzlich eingeladen ist.

Wie geht es denn los? Am Samstag, dem 17. September um 09:30 Uhr findet das erste Treffen statt. Danach um 12:15 Uhr werden alle Kinder im ersten Espresso – Familiengottesdienst noch einmal feierlich begrüßt.

Und wie meldet man sich da an? Es gibt zwei Möglichkeiten: Sie gehen auf die Website <https://stephanus-goettingen.wir-e.de/konfirmandenunterricht-in-stephanus> bzw. auf die Homepage von Stephanus und dann im Menü links auf Konfirmandenunterricht in Stephanus und füllen dort das Onlineformular aus. Oder sie laden sich dort das PDF-Formular herunter und schicken es an das Pfarrbüro Stephanusgemeinde, Himmelsruh 17, 37085 Göttingen.



Hier geht's zur
Anmeldung online



Hier geht's zum
PDF- Formular

Herbstferien verplant? Nein! Dann komm mit zur Kids-Freizeit!

Fünf tolle Tage mit gleichaltrigen Jungen und Mädchen erleben, miteinander spielen, singen, basteln, toben, Geschichten hören, Natur erleben, und und und. Das ist die Kids-Freizeit in diesem Jahr.

Wir sind in einem Gruppenhaus in einem kleinen Ort, der von Wald und Wiesen umgeben ist, untergebracht und werden dort auch zusammen kochen. Morgens starten wir gemeinsam in den Tag und dann gibt es viel verschiedenes Programm. Natürlich darf ein gemeinsames Abendprogramm und ein Lagerfeuer nicht fehlen. Die Schlafräume bieten Platz für 3 bis 5 Kinder. Die gemeinsame Woche wird auch ein Thema haben, das unser Programm bestimmt. Das wird aber noch nicht verraten. Die Freizeit wird von einem Team engagierter Jugendlicher unter Leitung von Diakonin Lisa Schnute und Jasmin Andrecht gestaltet.

Wir freuen uns schon auf die Zeit mit euch!

Wann? 23. Oktober - 28. Oktober

Wohin? Waldheim Hofgeismar

Wer? Kinder 9 - 12 Jahre

Was kostet's? 110 € (Geschwisterrabatt 20€)

Es gibt 26 Plätze und der Anmeldeschluss ist der 18. September.

Anmeldeformulare finden Sie online oder in ihrer Kirche bzw. Gemeindehaus.

EvJ-Treffs

Einmal im Monat lädt die Evangelische Jugend mit Spielen, Workshops, Essen und Andacht Jugendliche ab 13 Jahre ein. Am besten sagt ihr vorher kurz bei Lisa Bescheid (immer gut zu wissen wieviel Essen gebraucht wird und wieviele vegetarisch oder vegan essen).

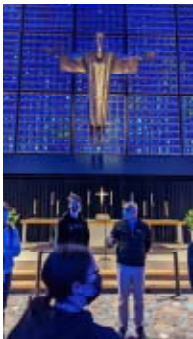
Immer 17:30 bis ca. 20:30 Uhr

23. September in Stephanus

18. November Ort wird noch bekanntgegeben

9. Dezember Ort wird noch bekanntgegeben

Berlin, Berlin wir waren in Berlin!



Berlin. Eine große Stadt, mit unglaublich viel zu entdecken!! Über Himmelfahrt waren wir mit 13 Jugendlichen in der Hauptstadt. Wir waren in Berlin Mitte in einem Hostel untergebracht und haben auch eine Gemeinde vor Ort kennengelernt und festgestellt, dass die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche der Stephanuskirche doch recht ähnlich ist.

Neben Gruseln im Dungeon, Fotos machen mit den Stars bei Madame Tussaud's, im Kinderzimmer eines DDR-Kindes stehen und eintauchen in die Geschichte auf der Museumsinsel, haben wir auch die Geschichte Berlins und der DDR näher kennengelernt.

In der Stasigedächtnisstätte Hohenschönhausen hat uns eine Zeitzeugin von ihrer persönlichen Geschichte mit der Stasi berichtet und im Fichtebunker konnten wir viel über den Zweiten Weltkrieg und Geflüchtete hautnah erfahren – ein bisschen bedrückend.



In Berlin gibt es noch soviel mehr zu sehen und zu erleben – am besten haltet ihr euch Himmelfahrt 2023 schon mal frei.



Diese KonfirmandInnen wurden am 15. Mai konfirmiert:

Anna Lisbeth Engelbart, Carla Marie Schild, Jule Annika Hunold, Lara Abatzis, Leandro Maties Böhling, Lenn Justus Hesse, Linus Georges, Liv Viktoria Westphal, Maurice Mehler, Max Pirmin Schareika, Moritz Schaper, Nele Bodenhagen, Paul Junis Jumah, Rike Jobke, Sam Christopher Lee, Sean Finn Oberle, Sebastian Braun, Sönke Görres, Terje Rudolph



Am 22. Mai. wurden diese KonfirmandInnen konfirmiert:

Anna Bornemann, Elsa Ruehling, Frieda Charlotte Moßner-Kapschinsky, Helena Bloech, Justus Schallmann, Lucie Alva Wacker, Marei Hansen, Paul Eichner, Paula Marie Michaelis, Rebecca Charlotte Brakemeier, Romina Portius, Stine Marit Lein, Stine Rode

Einladung zur Gemeindeversammlung

Gemäß der Kirchengemeindeordnung lädt der Kirchenvorstand zur Gemeindeversammlung

am Sonntag, den 11. September um 11:00 Uhr (nach dem Gottesdienst)

in den Gemeindesaal, Himmelsruh 17 ein.

Der Kirchenvorstand hat folgende Tagesordnung festgelegt:

1. Eröffnung der Gemeindeversammlung
2. Wahl der Verhandlungsleitung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bericht von Kirchenvorstand und Pfarramt
5. Neue Struktur der Gottesdienste
6. Vorstellung neue regionale Strukturen des Kirchenkreises
7. Aussprache und Beschlüsse
8. Verschiedenes

Wir freuen uns auf eine große Zahl von Teilnehmern und eine gute und konstruktive Versammlung.

Dr. Hans-Joachim Merrem

Monatsspruch Oktober 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

Die Stephanusgemeinde unterstützt weiter das Waisenhaus in Irente

Aus Irente kommt ein großes „Dankeschön“ für die kontinuierliche Unterstützung des Waisenhauses. Wir konnten im Mai 9.000 € überweisen, dank der großzügigen Spendenbereitschaft, vor allem der Konfirmanden und ihrer Familien. Mit dem Geld wird Mama Mdemu die kleine Landwirtschaft weiter ausbauen: geplant ist die Aufzucht von Schweinen (neben den schon vorhandenen Kühen), eine Avocadopflanzung und eine Anlage für Sisalpflanzen. Damit können wichtige Einnahmen gesichert werden, da die Spenden durch Touristen im Wesentlichen zum Erliegen gekommen sind. Derzeit werden 17 Kleinkinder betreut und 3 Schulkinder. Für die neuen Kinder haben wir wieder Sponsoren gefunden, die sie dann unterstützen, wenn die Familien dazu nicht in der Lage sind. Hier einige Bilder.



Nachdem die Partnerschaftsreise 2020 ausfallen musste, planen wir nun eine Reise für 2023 (in den Herbstferien). Ein Vorbereitungstreffen findet am **Dienstag, 13. September um 19:00 Uhr im Gemeindesaal** statt. Neugierige und Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. Im Herbst wird der im vergangenen Jahr gewählte Bischof Mbilu nach Göttingen kommen, er war schon einmal in der Stephanusgemeinde und freut sich auf ein Wiedersehen. **Am Samstag, 17. September ab 17:00 Uhr** wird ein Treffen der Tansaniapartnergemeinden aus Göttingen mit Bischof Mbilu in unserem Gemeindesaal stattfinden, dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen!



Wenn Sie wieder helfen wollen, hier das Spendenkonto: Kirchenkreisamt Göttingen, Stichwort Stephanusgemeinde - Irente , IBAN DE 77 2605 0001 0000 0008 28.

Hans-Joachim Merrem

Reise nach Tansania 2023

Wir planen wieder einmal, unsere Partner vom Waisenhaus in Irete zu besuchen und treffen uns dazu am

Dienstag, den 13.September um 19:30 Uhr
im Gemeindezentrum Himmelsruh 17.

Auch wenn Sie nicht mitreisen wollen, aber sich für unsere Unterstützung des Waisenhauses interessieren, sind Sie herzlich eingeladen.



Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit lädt ein zu folgenden Veranstaltungen:

Am 21. September werden an drei Stellen in der Innenstadt zwanzig Stolpersteine verlegt zum Gedenken an die jüdischen Menschen, die dort ihren letzten frei gewählten Wohnsitz hatten.

Die öffentliche Veranstaltung beginnt um **12 Uhr im Saal des Alten Rathauses** und setzt sich fort vor folgenden Häusern: **Groner Str. 13, Papendiek 26 und Wöhlerstraße 6.**

Sie wird ausgerichtet von Vertretern der Stadt Göttingen, des Geschichtsvereins, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und einer Seminargruppe der Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule mit ihrem Lehrer Dr. Ingo Trüter.

Musikalische Beiträge: Verena Kalinke, Marina Kueßner und Dietmar Buschhaus.

Vortrag: „Jiddischland“ – Vision und Praxis

Professorin Efrat Gal-Ed aus Düsseldorf wird am **Donnerstag, dem 6. Oktober** auf Einladung der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit **ab 19:30 Uhr im Literarischen Zentrum in der Nikolaistraße 22** das kulturpolitische Projekt „Jiddischland“ vorstellen. **Der Eintritt ist frei.**

In den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts entwickelten avantgardistische jiddisch sprechende Literaten das exterritoriale Konzept von „Jiddischland“. Seine Anhänger teilten einen transnationalen Denk- und Lebensmodus und entwarfen ein völkerübergreifendes Modell von Europa, das die herrschenden Vorstellungen von Nationalstaaten zu überwinden suchte.

Efrat Gal-Ed, in Tiberias geborene Lehrende für Jiddistik, veranschaulicht dieses atemberaubende Projekt der jiddischen Moderne anhand von Texten jiddischer Literaten jener Zeit sowie anhand von Beispielen moderner jiddischer Poesie. Frau Gal-Ed hat über Itzik Manger das monumentale Werk „Niemandssprache“ vorgelegt und dessen Gedichte im Band „Dunkelgold“ übersetzt und herausgegeben. 2019 erschien neu bearbeitet ihr Buch über die Jüdischen Jahresfeste.

Am 9. November um 18:00 Uhr findet wie in jedem Jahr die **Gedenkstunde am Mahnmal der Synagoge** statt. Sie wird in diesem Jahr gestaltet von einer Lerngruppe der Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule mit ihrem Lehrer Dr. Ingo Trüter.

Genauere Angaben zum Thema entnehmen Sie Anfang November bitte den Ankündigungen in der regionalen Presse oder der Homepage der GCJZ unter www.gcjz-goettingen.de

Fröhliches Jahresessen der Mitarbeiter

Am 5. Juli waren die Mitarbeiter der Stephanusgemeinde auf Einladung des Kirchenvorstands zu einem fröhlichen Essen nach Dienstschluss in das Restaurant „Kreta“ zusammengekommen. Dieses traditionelle, informelle Treffen aller Mitarbeiter mit dem Kirchenvorstand hat schon vor den Beschränkungen durch Corona großen Anklang gefunden und auch dieses Mal waren fast alle Eingeladenen dabei. Für uns als Kirchenvorstand ist der tägliche Kontakt mit den Mitarbeitern, vor allen den Damen aus der Kindertagesstätte, nicht möglich, so dass wir wenigstens ab und zu uns zwanglos und ohne Arbeitsbelastung treffen wollen.



Hans-Joachim Merrem

Getauft wurden:

Verstorben sind:

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. (Joh. 11,25.26)

Datenschutz-Hinweis:

Der Kirchenvorstand wird regelmäßig Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Hochzeitsjubiläen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens bis zum Redaktionsschluss (siehe letzte Umschlagseite) beim Kirchenvorstand

Organisten:

Helmut Moldenhauer ☎ 48 51 37, E-Mail: helmut.moldenhauer@web.de
Arne zur Nieden ☎ 7 97 53 79, E-Mail: arnezn@gmx.de

Chorleiter:

Kai-Uwe-Schütz ☎ 2 50 81 02, E-Mail: KU.Schuetz@gmx.de

Crescendo: Förderkreis Kirchenmusik in Stephanus e.V.

Vorsitz: Dr. Fred Lühder, ☎ 7 90 95 53,
E-Mail: crescendo.goettingen@gmail.com
Bankverbindung: IBAN DE81 2605 0001 0046 3021 54

Stephanus-Stiftung:

Webseite: stephanusstiftung.wir-e.de, E-Mail: Stephanus-Stiftung@web.de
Vorsitz: Dr. Dietmar Buschhaus, ☎ 7 90 58 18
Ursula Brandes, ☎ 79 38 74
Kirchenkreisamt Göttingen, Sparkasse Göttingen
IBAN DE77 2605 0001 0000 0008 28
Verwendungszweck für Ihre Spende: Stiftungszweck 8944-82110 482000
Verwendungszweck für Ihre Zustiftung: Zustiftung 8944-202200

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Kirchenkreisamt Göttingen, Sparkasse Göttingen
IBAN DE77 2605 0001 0000 0008 28
Stichwort „Stephanusgemeinde“ und Verwendungszweck

Diakonisches Werk:

Familien- und Sozialberatung, Schillerstr. 21 ☎ 5 17 81-0 Fax: 5 17 81-18

Gemeindeflegedienst:

Frau Stephanie Preusse, Schöneberger Str. 2a+b ☎ 7 70 97 70

Diakonie:

Diakoniestation Göttingen (Häusliche Krankenpflege), Martin-Luther-Str. 20 B
☎ 9 70 70, Pflegedienstleitung: Anette Willkomm

Kindergarten:

Leitung: Tina Komitsch, Stellvertretung: Janina Brünjes
Himmelsruh 17 ☎ 79 75 25 44, E-Mail: Kita.Stephanus@evlka.de

Pfarramt:

Pastor Matthias Opitz ☎ 0 15 75 2 76 76 30 oder Festnetz 79 09 14 11,

E-Mail: opitz.matthias@gmail.com

Verbindliche Anwesenheit (nach Möglichkeit): Montag: 9.00 – 10.30 Uhr,

Donnerstag: 9.00 – 10.30 Uhr

Pastorin Dr. Inke Wegener, ☎ 0 55 08 13 61, E-Mail: inke.wegener@t-online.de

Diakonin:

Lisa Schnute ☎ 01 76 - 24 16 72 22, E-Mail: lisa.schnute@evlka.de

Gemeindebüro:

Kathrin Gruber ☎ 79 09 14 10 Fax: 79 09 14 12, Himmelsruh 17

E-Mail: kg.stephanus@evlka.de

Telefonisch erreichbar: Montag: 9:00 – 11:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch: 9:00 – 11:00 Uhr, Fr: 9:00 – 11:00 Uhr

Im Gemeindebüro: Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr,

Küster:

Andreas Klapproth ☎ 79 09 14 10 Mobil: 01 76 85 17 18 89

Kirchenvorstand:

Ilsabe Bendig ☎ 7 98 98 23, E-Mail: ilsabeb@web.de

Dirk Bodenhagen ☎ 7 97 47 66, E-Mail: dirkbodenhagen@web.de

Kristina Heide ☎ 70 45 84, E-Mail: kristina.heide@t-online.de

Katharina Lemke ☎ 40 13 12 55, E-Mail: katharina.fromme@gmail.com

Dr. Hans-Joachim Merrem (Vorsitzender) ☎ 79 37 22, E-Mail: hjmerrem@aol.com

Doris Runte ☎ 01 76 - 87 94 05 04

Petra Wette ☎ 7 90 56 36, E-Mail: wette-goettingen@t-online.de

Ingo Wiesner ☎ 01 71 - 1 27 64 93, E-Mail: kg.stephanus@evlka.de

Webseite der Kirchengemeinde: stephanus-goettingen.wir-e.de/aktuelles

Redaktionsschluss für den nächsten Stephanusbrief: 20. Oktober 2022

Beiträge an: gemeindebrief-stephanus@gmx.de

Impressum:

Die ev.-luth. Stephanusgemeinde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Göttingen und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Inhaltlich verantwortlich gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Dr. Hans-Joachim Merrem, Tel 793722, Fax 793701, Email hjmerrem@aol.com.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion und Gestaltung: Thomas Richter

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de